



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

info 2



A4/A14 Rütihof–Küssnacht

Editorial



Im Auftrag des Bundes ist das ASTRA dafür zuständig, eine nachhaltige und sichere Mobilität auf den Schweizer Strassen zu ermöglichen. Um dem Auftrag bei wachsenden Verkehrsvolumen nachzukommen, setzt das ASTRA intelligente und innovative Lösungen in der Mobilität ein. So werden die Kapazitäten optimal genutzt und auch in Zukunft funktionsfähige und sichere Nationalstrassen gewährleistet.

Ebenso wichtig ist es dabei, die bestehenden Strassen instand zu setzen und an die neuesten Sicherheitsnormen anzupassen – so auch beim Autobahnabschnitt Rütihof-Küssnacht. Rund 38'000 Fahrzeuge nutzen im Jahr 2023 jeden Tag die wichtige Nord-Süd-Verbindung der Schweiz. In 15 Jahren wird ein Verkehrsaufkommen von rund 47'500 Fahrzeugen erwartet – eine Zunahme von 25 Prozent. Das Erhaltungsprojekt zwischen Rütihof und Küssnacht gewährleistet damit eine sichere und flüssige Fahrt auch in Zukunft.

Letztes Jahr wurden die Vorarbeiten ausgeführt. Der Installationsplatz wurde eingerichtet und der Pannestreifen befahrbar gemacht. Damit ist der Autobahnabschnitt auf der A4 bereit für die Hauptarbeiten.

In diesem Jahr finden die Hauptarbeiten zwischen der SBB-Brücke Unterrüti und der Kantonsgrenze Zug und Schwyz statt. Neben dem Einbau von lärmarmem Deckbelag stehen auch die Instandsetzung von Kunstbauten wie beispielsweise Brücken (mehr dazu im Interview auf Seite 4) und die Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung auf dem Plan.

Der Verkehr wird grundsätzlich tagsüber während der gesamten Bauzeit zweiseitig in beide Fahrtrichtungen geführt.

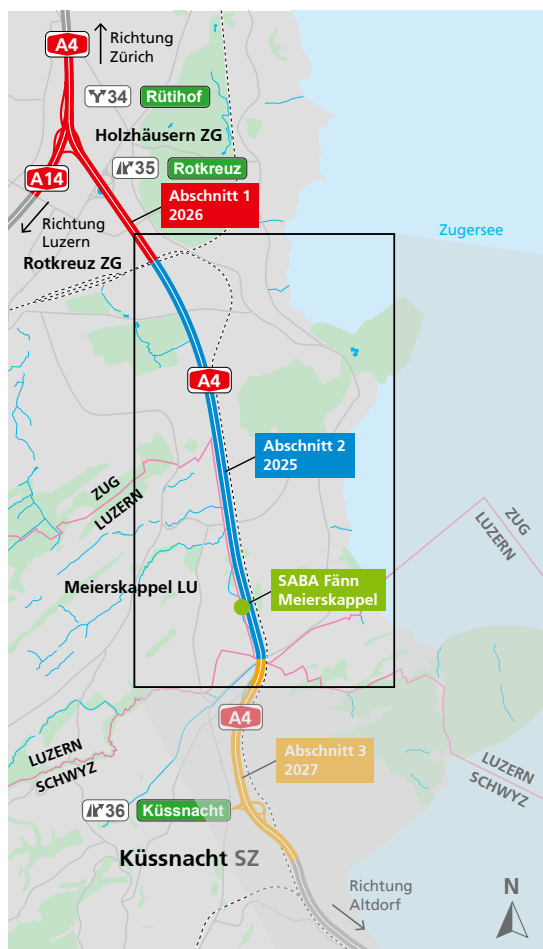
Wir hoffen auf Ihr Verständnis während der Bauarbeiten zur Substanzerhaltung unserer Verkehrsinfrastruktur.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und allzeit gute Fahrt.

Richard Kocherhans
Filialleiter ASTRA Zofingen

Wo gebaut wird

Gesamtabschnitt



Fokus Bauabschnitt 2



Information

Verkehrseinschränkungen bei Unter- und Überführungen der A4

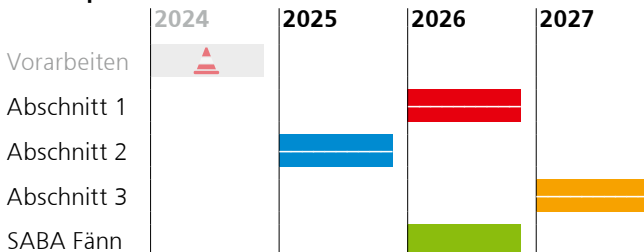
Die Bauarbeiten an der Unterführung Kantonsstrasse Rotkreuz, der Überführung Hellmühle (Stockerstrasse) bei Meierskappel und der Unterführung der Kantonsstrasse in Fänn führen zu lokalen Verkehrseinschränkungen. Über die aktuellen Daten der Verkehrseinschränkungen informiert das ASTRA frühzeitig mit einer Anwohnendeninformation, Medienmitteilung sowie auf der Projektwebseite.

Zum Projekt

Hauptarbeiten beginnen

Nachdem die Vorarbeiten letztes Jahr planmässig abgeschlossen werden konnten, starten nun die Hauptarbeiten im Abschnitt 2 zwischen der SBB-Brücke Unterrüti und der Zuger Kantonsgrenze.

Terminplan



Das wird 2025 umgesetzt

Der alte Strassenbelag wird durch einen neuen lärmarmen Belag ersetzt, der den aktuellen Normen entspricht und die Abrollgeräusche der Fahrzeuge markant reduziert. Dadurch kann die Lärmsituation für die Anwohnenden deutlich verbessert werden. Die neuen Beläge gewährleisten zudem die Betriebssicherheit der Strasse und erhöhen die Verkehrssicherheit.

Gleichzeitig werden neue Entwässerungsleitungen gebaut. Dadurch wird sichergestellt, dass das Strassenabwasser vom Fremdwasser, wie zum Beispiel Regenwasser aus den Böschungen, abgetrennt und zur neuen Strassenabwasseranlage (SABA) Fänn Meierskappel geleitet werden kann. Die neue SABA wird ab dem kommenden Jahr erstellt. In der SABA wird das Strassenabwasser gereinigt, bevor es zurück in den natürlichen Wasserkreislauf gelangt.

Die Leitplanken und Wildtierzäune werden ebenfalls ersetzt. Sie werden an die geltenden Sicherheitsnormen angepasst. Die Zäune werden teilweise erhöht, um zu verhindern, dass Wildtiere auf die Fahrbahn gelangen. Zwischen dem Sijentalwald und der zukünftigen Wildtierüberführung in Brüglén werden diese näher an das Strassentrassee versetzt. So wird der zugängliche Grünstreifen verbreitert, damit die Wildtiere mehr Platz haben, sich sicher zwischen ihren Gebieten zu bewegen.

Die Lärmschutzwände werden instand gestellt, um wieder voll funktionstüchtig zu sein. Neben den sichtbaren Bauarbeiten, wird auch die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung erneuert. Dies sind zum Beispiel die Kabel in den Schächten, die Verkehrszählstelle oder die Glatteiswarnanlagen.

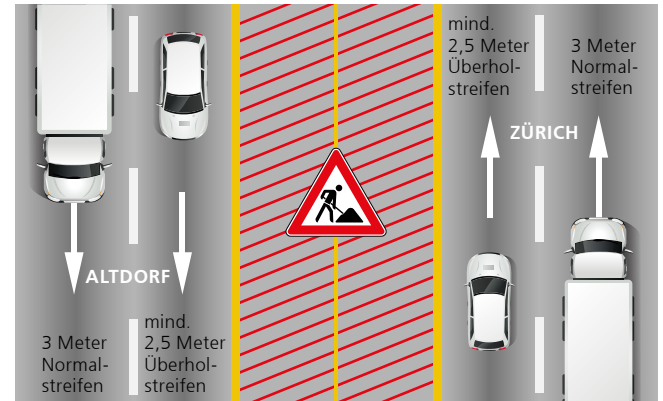
Instandgesetzt werden auch die Brücken, Über- und Unterführungen, sogenannte Kunstbauten (vgl. Grafik auf S. 2).

- 1 Brücke SBB
- 2 Unterführung Kantonsstrasse Rotkreuz
- 3 Überführung Brüglén
- 4 Überführung Hellmühle
- 5 Unterführung Kantonsstrasse Fänn

Mehr zu diese Arbeiten erfahren Sie im Interview auf S. 4.

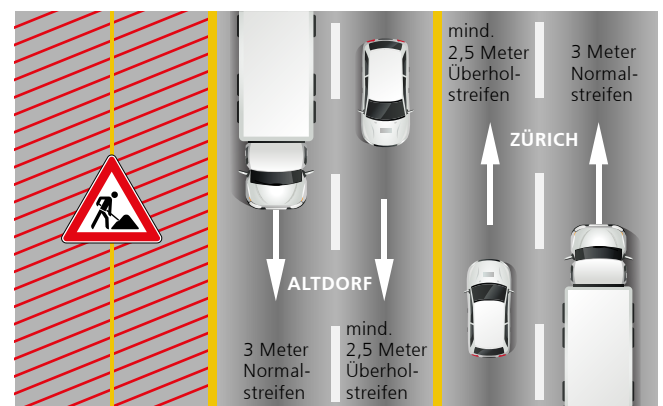
Verkehrsführung

Es stehen grundsätzlich tagsüber während der gesamten Bauzeit zwei Spuren pro Fahrtrichtung zur Verfügung. Um die Bauarbeiten sicher durchzuführen, wird der Verkehr auf der Autobahn seitlich auf die anderen Fahrspuren verlagert.



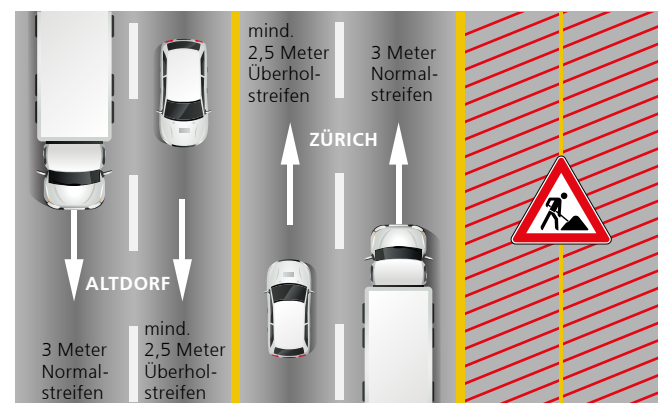
Bauphase 1: Mitte März bis Mitte Mai 2025

Zu Beginn wird entlang des Mittelstreifens gebaut. Die Fahrzeuge werden auf der rechten Spur und dem Pannestreifen fahren.



Bauphase 2: Mitte Mai bis Mitte August 2025

Die Baustelle befindet sich auf der Seite Fahrbahn Richtung Altldorf.



Bauphase 3: Mitte August bis November 2025

Während dieser Zeit ist die Baustelle auf der Fahrbahnseite in Richtung Zürich.

Stimmen aus dem Projekt



«Im besten Fall ist man dem Problem immer einen Schritt voraus.»

Im Rahmen der Hauptarbeiten werden ab 2025 sämtliche Kunstbauten wie Brücken und Unterführungen instandgesetzt. Pirmin Scherer, Teilprojektleiter Kunstbauten, ist dafür verantwortlich. Im Interview spricht er über die Herausforderungen und aussergewöhnlichen Arbeiten.

Welche Instandsetzungsarbeiten sind bei den Brücken vorgesehen?

Für das Erhaltungsprojekt wurden alle Brücken überprüft. Generell sind sie in einem guten Zustand. Wir ersetzen den Fahrbelag, die Brückenabdichtungen und die beschädigten Brückenlager. Zudem setzen wir schadhafte Betonelemente instand und tauschen die beschädigten Brücken-Fahrbahnübergänge aus. Diese stellen sicher, dass sich die Brücke bei Temperaturschwankungen bewegen kann.

Eine dieser Kunstbauten ist die SBB-Brücke nordöstlich des Bahnhofes Rotkreuz. Sie hat ein statisches Defizit. Was heisst das genau? Und wie wird dieses behoben?

Bei der statischen Überprüfung wurde im Vergleich mit den aktuellen technischen Normen ein Defizit festgestellt. Bei grossen Kräften, zum Beispiel infolge eines Erdbebens, könnte es bei den Brückenpfeilern zu Schäden kommen. Daher verbreitern wir den oberen Bereich der Brückenpfeiler.

Was ist die Herausforderung bei den Arbeiten an dieser Brücke? Wird der Zugverkehr eingeschränkt?

Die Anpassungen am oberen Bereich der Brückenpfeiler sind grundsätzlich nicht komplex. Es sind die Rahmenbedingungen und Logistik, die diese Arbeiten herausfordernd und aufwendig machen. Bei der Brücke führt die A4 über sechs Gleise. Wir arbeiten dort bei laufendem Betrieb unterhalb der Autobahn und neben den Bahngleisen. Der Zugverkehr wird nicht beeinträchtigt. Dazu war eine gute Absprache mit der SBB und entsprechende Sicherheitsmassnahmen erforderlich. Damit der Bahnbetrieb nicht eingeschränkt wird, erfolgt die Logistik für Material und Inventar hauptsächlich mittels Kranen ab der Autobahn zu den einzelnen Arbeitsorten.

Wie viele Leute stehen für die Arbeiten an den Kunstbauten täglich vor Ort im Einsatz?

Die Arbeiten an den Kunstbauten werden mehrere Gruppen mit je drei bis sechs Personen an den verschiedenen Standorten ausführen – parallel zu den Arbeiten am Strassenbau.

Bei der Überführung Hellmühle stehen nicht alltägliche Arbeiten an (vgl. Titelbild). Was ist dort geplant?

Die Überführung Hellmühle überquert die Autobahn sowie die parallel verlaufende SBB-Strecke Rotkreuz-Immenensee und verbindet Meierskappel und Risch. Auf beiden Seiten der Bahngleise gibt es eine Treppe hinunter. Diese stammen vom ehemaligen Bahnhof «Meierskappel-Risch» und werden nicht mehr benötigt. Deshalb werden die Treppen im Auftrag der SBB abgebrochen. Da die Arbeiten zwischen den Gleisen und Autobahn stattfinden, war die Planung eine logistische Herausforderung und erfordert bei der Ausführung spezielle Sicherheitsmassnahmen. Um den Betrieb nicht einzuschränken, werden wir die Treppe auseinanderschneiden und dann die einzelnen Teile mit einem Kran herausheben.

Was ist für Sie speziell an diesem Projekt?

Sicherlich die umfangreiche Organisation. Wir sind auf einer langen Strecke für ganz verschiedene Objekte zuständig, die während laufendem Betrieb des Strassen- und des Zugverkehrs instandgesetzt werden. Das erfordert eine gute Planung, spezifisches Fachwissen und eine ganzheitliche Betrachtungsweise. Eine gute Arbeitsvorbereitung ist zentral für den Projekterfolg. Im besten Fall ist man dem Problem immer einen Schritt voraus!

Zur Person: Pirmin Scherer ist diplomierter Bauingenieur ETH und arbeitet im Infrastrukturbau bei der Firma Emch+Berger WSB AG am Standort Emmenbrücke. Der 32-Jährige ist beim Erhaltungsprojekt Rütihof-Küssnacht als Teilprojektleiter Kunstbauten im Einsatz. In seiner Freizeit ist er am liebsten mit seiner Familie unterwegs.

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch
Fotos: © ASTRA Infrastrukturfiliale Zofingen
März 2025

Immer aktuell informiert

www.autobahnschweiz.ch

